



BENUTZERHANDBUCH – DE
IN 16072 Tretroller inSPORTline Raicot SE
IN 16074 Tretroller inSPORTline Suter SE
IN 16076 Tretroller inSPORTline Drogo SE
IN 16078 Tretroller inSPORTline Disparo SE



Raicot



Suter



Drogo



Disparo

Die Bilder sind nur Illustrationsbilder.

INHALT

SICHERHEITSANWEISUNGEN	3
MONTAGEANLEITUNG	3
ANWEISUNGEN ZU DER FAHRT	7
WARTUNG	7
GARANTIEBEDINGUNGEN, BEANSTANDUNGEN	8

Vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben. Wir sind verpflichtet, Sie im Voraus darauf hinzuweisen, dass dieser Tretroller mit seiner Grundausrüstung fürs leichte Terrain und Wege ohne Straßenverkehr bestimmt ist. Es kann erforderlich sein, Ihren Tretroller mit ergänzenden Sicherheitselementen nachzurüsten, die durch die Legislative und die Vorschriften des Landes gefordert werden, in welchem Sie Ihren Tretroller benutzen (Katzenaugen, Beleuchtung, usw.). Machen Sie sich daher mit den einschlägigen Vorschriften vertraut. Ferner ist auch die Benutzung der Sicherheitselemente des Fahrers zu beachten (siehe Abschnitt „Sicherheitsanweisungen“).

Eine sehr wichtige Voraussetzung für die sichere und problemlose Betreibung des Produkts ist seine richtige Einstellung (insbesondere der Rollenlager, des Steuersatzes, sorgfältige Einstellung und Funktionsprüfung der Bremsen, ordnungsgemäßes Festziehen sämtlicher Schraubverbindungen und Aufpumpen der Reifen, usw.). Aufgrund dieser Tatsache wird empfohlen, sich mit der Montage und der Einstellung an einen spezialisierten Fahrradservice zu wenden (die Fahrradservices verfügen über speziell durchgeschulte Mitarbeiter und entsprechende Werkzeuge, Sie können dort eventuell auch weitere nützliche Ratschläge erfahren). Sofern ein auf dieser Weise eingestellter Tretroller auch regelmäßig gewartet wird, wird er Ihnen hervorragend und über lange Zeit dienen.

Tretroller	16072 Raicot	16074 Suter	16076 Drogo	16078 Disparo
Rollendurchmesser	12"	16/12"	20/16"	20/16"
Tragfähigkeit	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg
Klasse	A	A	A	A
Zertifikat	EN 14619	EN 14619	EN 14619	EN 14619

SICHERHEITSANWEISUNGEN

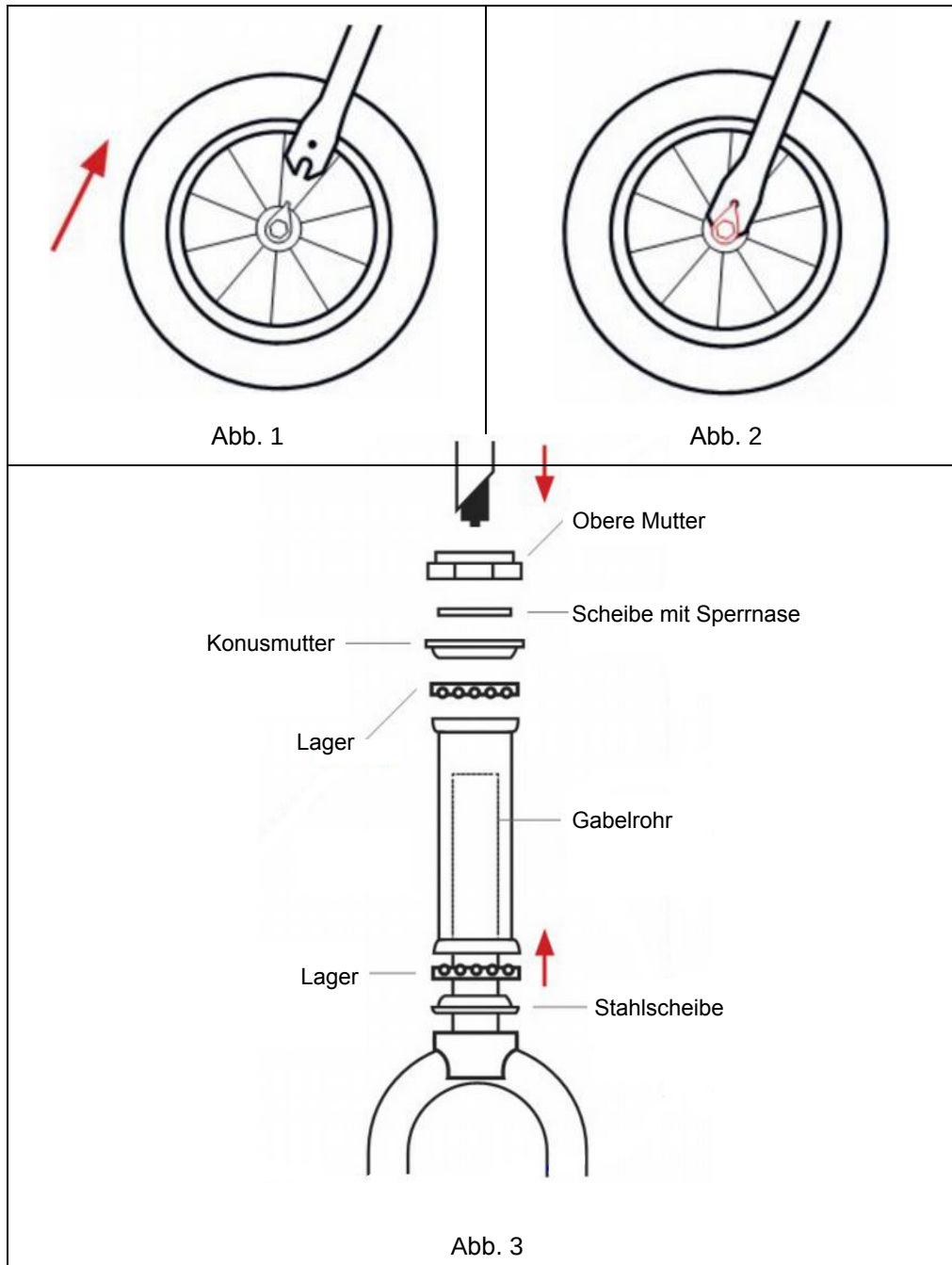
- Lesen Sie die Montageanleitung vor der Montage sorgfältig durch.
- Vor jeder Fahrt überprüfen Sie alle Schrauben und Festziehen der Muttern.
- Um sicher zu fahren, verwenden Sie jeweils den Schutzhelm, die Knie-, Ellbogen- und Handgelenkprotektoren, und tragen Sie feste Schuhe. Fahren Sie nie barfuß.
- Fahren Sie mit dem Tretroller nicht auf nassen Oberflächen, Sand, Laub, usw.
- Der Tretroller in der Grundausrüstung ist nicht zum Fahren im Straßenverkehr oder im Dunklen bestimmt.
- Um eventuelle Unfälle bei der Fahrt vorzubeugen, prüfen Sie regelmäßig die Schraubverbindungen, die Spannmechanismen, die Bremsen, sowie die richtige Einstellung des Betätigungssystems.
- Es wird nicht empfohlen, den Tretroller auf irgendeiner Weise zu modifizieren.
- Bremsen Sie nicht zu heftig und plötzlich, dies könnte zu einem Sturz führen.
- Der Hersteller haftet für keine Beschädigungen, bzw. Schäden, die bei der Nutzung dieses Erzeugnisses entstehen können.
- Der Tretroller ist nur für 1 Fahrer bestimmt.
- Versuchen Sie nicht, den Tretroller selbst zu modifizieren.
- **WARNUNG:** Die geschwindigkeitssenkenden Mechanismen (Bremsklötze, Felgen, Reifen, bzw. hintere Trittbremse) werden durch die Nutzung heiß. Berühren Sie diese daher nicht unmittelbar nach der Fahrt.
- BEI DER FAHRT BENUTZEN SIE JEWEILS DIE ZUGÄNGLICHEN SCHUTZMITTEL (HELM, HANDSCHUHE, USW.)

MONTAGEANLEITUNG

- Überprüfen Sie, ob sich alle erforderlichen Teile im Karton befinden:
 - 1 Stück Hauptrahmen des Tretrollers einschließlich vorderer Gabel
 - 1 – 2 Stück Bremssystem (je nach dem Modell)
 - 2 Stück Luftrollen (je nach dem Modell: 2 x 12", 1 x 16" und 1 x 12", oder 1 x 20" und 1 x 16")
 - 1 Stück Lenkstange einschließlich Vorbau

Wenden Sie sich mit der Montage an einen spezialisierten Fahrradservice.

2. Lösen Sie die Muttern auf der Achse beider Rollen. Beim Bedarf sind die Lager auf den Achsen so festzuziehen, damit die Rollen frei durchdrehen (d.h., sie schleifen nicht, und zugleich sind sie nicht lose).
3. Legen Sie die Rolle in vordere Gabel des Tretrollers ein (siehe Abb. 1), und überzeugen Sie sich davon, dass sich die mit Sperrnase versehene Sicherheitsschleife in der richtigen Position befindet (der herausragende Teil der Sicherheitsschleife muss in der kleinen Öffnung am Ende der Gabel eingesteckt sein – siehe Abb. 2), wobei die Achse der Rolle sich genau in der Mitte der Gabel befinden muss.



4. Ziehen Sie die Muttern fest.
5. Drehen Sie die Metallstange des Lenkers nach unten um, und ziehen Sie die 4 Schrauben vom Vorbau gleichmäßig fest (siehe Abb. 4). Sofern die Stange und der Lenker getrennt in der Verpackung sind, befestigen Sie zuerst die Stange auf den Lenker, und anschließend ziehen Sie die 4 Schrauben vom Vorbau gleichmäßig fest (siehe Abb. 4). Wenn die Stange ein Bestandteil des Lenkers bei Ihrem Modell ist, lassen Sie diesen Punkt aus.

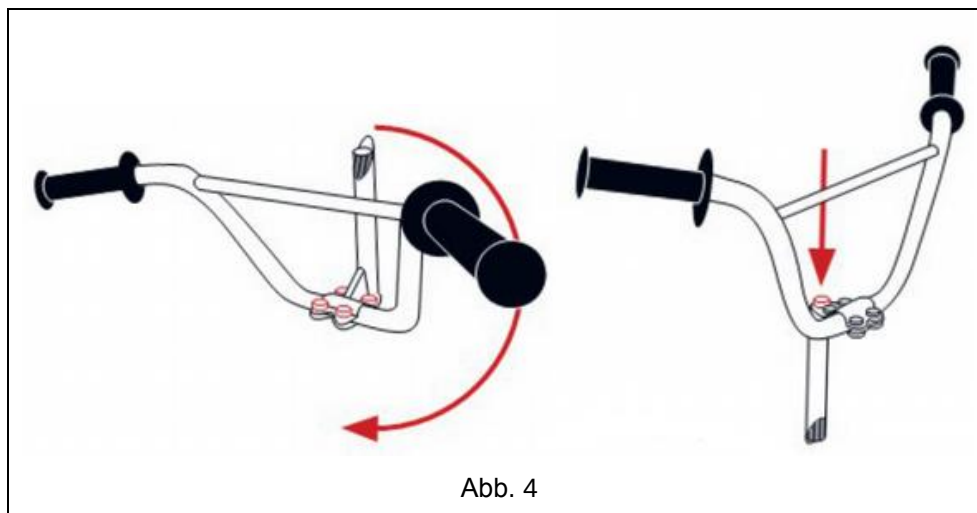


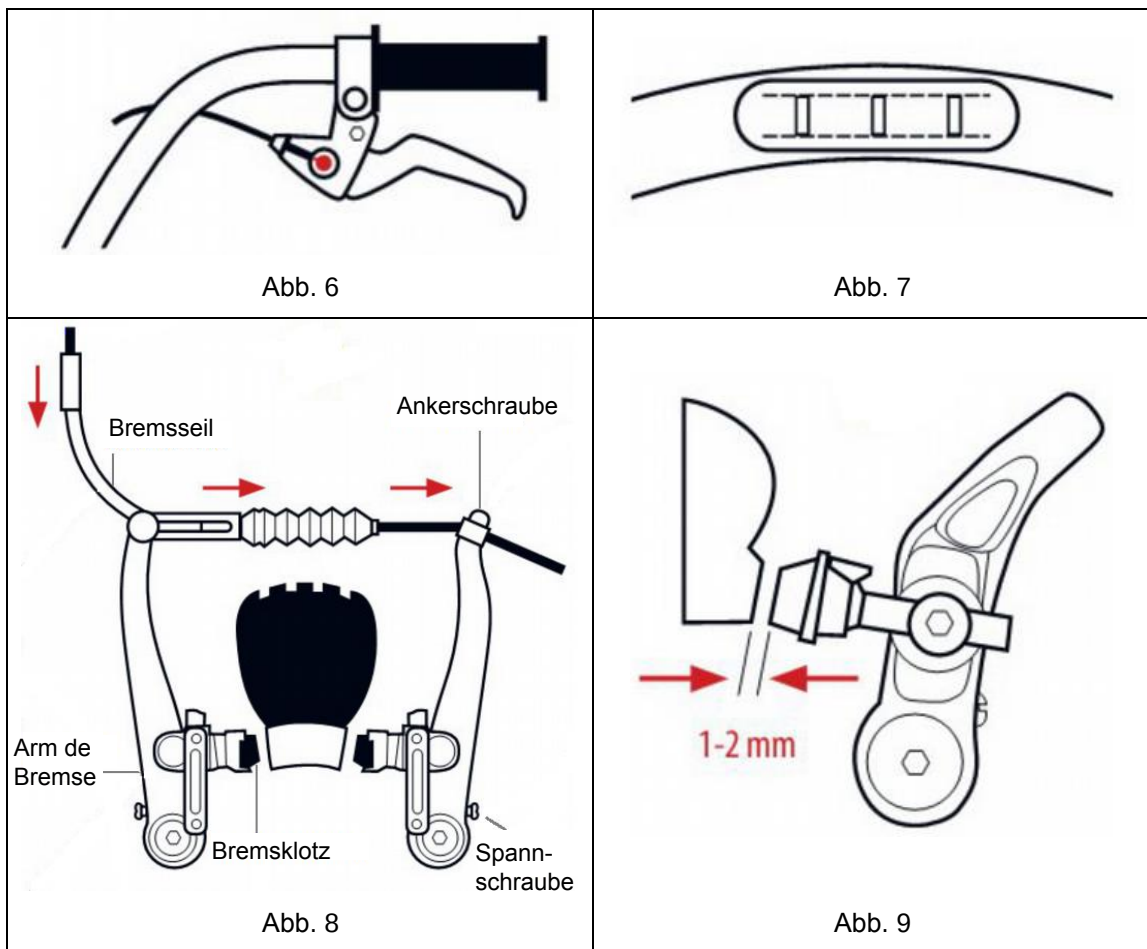
Abb. 4

6. Legen Sie die Lenkstange in den Vorbau ein (siehe Abb. 5), und stellen Sie die Höhe der Lenkstange vom Boden nach dem Bedarf des Fahrers ein. Der Strich für das maximale Herausschieben befindet sich auf dem Vorbau. Überprüfen Sie, ob die Achse der Lenkstange mit der Vorderrolle ausgerichtet ist, und ziehen Sie die Schraube ordnungsgemäß nach (Abb. 4).

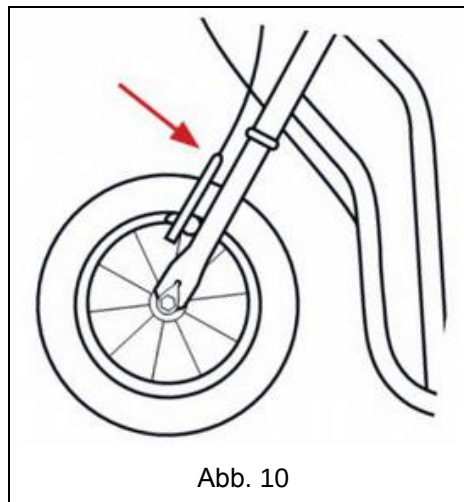


Abb. 5

7. Legen Sie die andere Rolle nach den Anweisungen im Punkt 3 in hintere Gabel ein.
8. Ziehen Sie die Muttern fest.
9. Grundsätzlich gilt, dass die hintere Rolle mit rechtem Hebel, und die vordere Rolle mit linkem Hebel gebremst werden. Legen Sie das ovale Ende des Bremsseils in runde Öffnung des Bremshebels ein (die Halter können sich bei verschiedenen Hebelmodellen unterscheiden). Legen Sie das Bremsseil in die Buchse im unteren Teil des Hebels ein (siehe Abb. 6). Drücken Sie beide Arme der Bremse in der Richtung zur Felge, und stellen Sie die Bremsklötze mit entsprechendem Schlüssel (je nach dem Modell) so ein, damit sie beim Bremsen mit ihrer ganzen Fläche am seitlichen Teil der Felge reiben (Abb. 7). Beim Bedarf können Sie das Bremsseil mit der Ankerschraube oder der Stellschraube auf dem Bremshebel so nachziehen, bzw. lösen (Abb. 8), damit ein Abstand von 1 – 2 mm zwischen der Felge und dem Bremsklotz entsteht (Abb. 9). Wenn die Rolle nicht frei durchdreht und auf einer Seite „abbremst“, kann die Bremse durch Lösen der Spannschraube am Arm der Bremse der problematischen Rolle (Abb. 8) so eingestellt werden, damit die Rolle frei durchdrehen kann. Überprüfen Sie jeweils die Funktionsfähigkeit des Bremssystems vor der Fahrt. Sofern der Tretroller auch über eine vordere Bremse verfügt, dann ist diese auf gleicher Weise einzubauen und einzustellen. Wenn der Bremshebel über eine Stellschraube verfügt (seitlich auf dem Hebel angeordnet), kann durch dessen Festziehen der Abstand zwischen dem Hebel und der Lenkstange verkürzt werden (je nach der Handgröße des Benutzers).



Wenn der Tretroller auch über vordere Bremse verfügt, ist es wichtig die Gabel so zu drehen, damit sich die Bremse vorne befindet (Abb. 10).



10. Wenn sich der Ständer getrennt in der Verpackung befindet, schrauben Sie diesen auf den Rahmen im unteren Teil an (siehe Abb. 11).

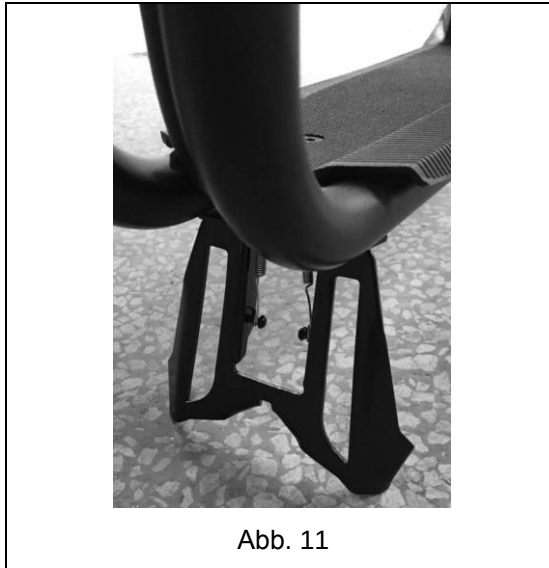


Abb. 11

11. Pumpen Sie die Reifen nach dem Gewicht und dem Wunsch des Fahrers auf, höchstens jedoch auf den auf dem Reifen markierten Wert (bar/psi).

ANWEISUNGEN ZU DER FAHRT

- Beim Anlauf, sowie über die gesamte Fahrzeit, hat der Fahrer beide Hände auf der Lenkstange, und mindestens einen Fuß auf dem Trittbrett des Tretrollers haben.
- Es wird so angefahren, dass ein Fuß auf dem Trittbrett steht und mit dem anderen Fuß wird in der Fahrrichtung abgestoßen.
- Gebremst wird durch Betätigung des Bremshebels auf der Lenkstange. Die Bremsintensität hängt von der Kraft der Hebelbetätigung ab. Entwickeln Sie beim Bremsen eine größere Kraft auf die hintere Bremse. Die vordere Bremse (sofern diese ein Bestandteil des Modells ist) benutzen Sie zum Abbremsen. Intensiveres Bremsen könnte zu einem Unfall, bzw. einer Verletzung führen.
- Wenden erfolgt durch Drehen der Lenkstange zur gewünschten Seite. Neigen Sie sich beim Wenden auch leicht zu derselben Seite (je nach der Geschwindigkeit und dem Wendekreishalbmesser).
- Vergessen Sie nicht, den Ständer vor jeder Fahrt zuzuklappen, um den Sturz, bzw. das Festhalten des Ständers zu vermeiden.

WARTUNG

Es wird empfohlen, sich mit der Wartung an einen spezialisierten Fahrradservice zu wenden.

- Die Schraubverbindungen und die Spannmechanismen sind regelmäßig zu prüfen, beziehungsweise nachzuziehen und einzustellen. Schmieren Sie die Gleiteile (Rollenlager, Lager der Lenkstange, Bremssteile, usw.). Bei Verschmutzung wischen Sie diese mit einem feuchten Tuch ab.
- ACHTUNG:** Das Schmiermittel darf beim Schmieren nicht auf die Reibfläche der Felge und auf den Bremsklotz geraten. Sollte diese Situation jedoch trotzdem entstehen, dann sind alle Bremssteile vom Schmierstoff zu reinigen, z.B. mit technischem Benzin.
- Wenn die Bespannung bei der Fahrt zu „knacken“ beginnt, sind die Drähte der Rollen um 2 Umdrehungen gleichmäßig nachzuziehen (es wird empfohlen, sich mit dieser Angelegenheit an einen spezialisierten Fahrradservice zu wenden), bzw. zu schmieren, einzustellen oder die Lager, bzw. die Lagerteile auszutauschen.
- Wenn die Rollen auszutauschen sind, verwenden Sie jeweils die Rollen/Reifen mit gleichen Parametern wie bei den ursprünglichen Rollen.
- Bei der Demontage ist auf umgekehrter Weise als bei der Montage vorzugehen.

- Wenden Sie sich mit dem Austausch, bzw. der Reparatur vom Reifen oder Schlauch an einen spezialisierten Fahrradservice. Sofern selbstsichernde Muttern, bzw. sonstige selbstsichernde Zubehörteile Bestandteile der Konstruktion des Tretrollers sind, führt häufiges Lösen und Festziehen zum Wirksamkeitsverlust. Dann sind die jeweiligen Teile auszutauschen.

GARANTIEBEDINGUNGEN, REKLAMATIONEN

Allgemeine Bestimmungen und Begriffsbestimmungen

Diese Garantiebedingungen und die Reklamationsordnung regulieren die Bedingungen und den Garantiumfang, die von dem Verkäufer für die an den Käufer gelieferte Ware geleistet werden, sowie auch den Vorgang bei der Erledigung der Reklamationsansprüche, die von dem Käufer für die gelieferte Ware geltend gemacht werden. Die Garantiebedingungen und die Reklamationsordnung richten sich nach den jeweiligen Bestimmungen des Gesetzes Nr. 40/1964 GBl., Bürgerliches Gesetzbuch, des Gesetzes Nr. 513/1991 GBl., Handelsgesetzbuch, und des Gesetzes Nr. 634/1992 GBl., Gesetz über den Konsumentenschutz, in der Fassung der späteren Vorschriften, und zwar auch in den Sachen, die durch diese Garantiebedingungen und durch die Reklamationsordnung nicht erwähnt sind.

Der Verkäufer ist die Gesellschaft SEVEN SPORT s.r.o. mit Sitz Bořivojova 35/878, 130 00 Praha, ID 26847264, eingetragen in dem vom Bezirksgericht in Prag geführten Handelsregister, Abteil C, Einlage 116888.

Mit Bezug auf die gültige Rechtsregelung unterscheidet man zwischen dem Käufer, welcher der Konsument ist, und dem Käufer, welcher kein Konsument ist.

Der „Kaufende Konsument“ oder nur „Konsument“ ist die Person, die beim Abschluss und bei der Erfüllung des Vertrags im Rahmen seiner Handels- oder anderen unternehmerischen Tätigkeit nicht handelt.

Der „Käufer, der kein „Konsument“ ist, ist ein Unternehmer, der die Produkte oder die Dienstleistungen zum Zweck seiner unternehmerischen Tätigkeit mit diesen Produkten oder Dienstleistungen einkauft oder nutzt. Dieser Käufer richtet sich nach dem Rahmenkaufvertrag und nach den Geschäftsbedingungen in dem Umfang, der ihn betrifft, und nach dem Handelsgesetzbuch.

Diese Garantiebedingungen und die Reklamationsordnung bilden einen untrennbaren Bestandteil jedes zwischen dem Verkäufer und dem Käufer abgeschlossenen Kaufvertrags. Die Garantiebedingungen und die Reklamationsordnung sind gültig und verbindlich, wenn von den Parteien im Kaufvertrag oder im Nachtrag zu diesem Vertrag oder in einem anderen schriftlichen Abkommen nichts anderes vereinbart ist.

Garantiebedingungen

Garantiefrist

Der Verkäufer leistet dem Käufer die Garantie für die Beschaffenheit der Ware in der Dauer von 24 Monaten, wenn sich aus dem Garantieschein, aus der Rechnung zur Ware, aus dem Lieferschein, bzw. aus einem anderen Beleg zur Ware keine abweichende Dauer der von dem Verkäufer geleisteten Garantiefrist ergibt. Die gesetzliche Dauer der dem Konsumenten geleisteten Garantie ist dadurch nicht getroffen.

Durch die Garantie für die Beschaffenheit übernimmt der Verkäufer die Verpflichtung, dass die gelieferte Ware zur Benutzung zum üblichen bzw. vereinbarten Zweck für die bestimmte Dauer fähig sein wird und dass sie sich die üblichen bzw. vereinbarten Eigenschaften erhält.

Die Garantiebedingungen beziehen sich auf die Fehler nicht, welche entstehen (falls es möglich ist, sie für das eingekaufte Produkt anzuwenden):

- durch das Verschulden des Anwenders, d.h. Beschädigung des Produkts durch eine unsachgemäße Regenerierung, durch eine unrichtige Montage, durch den ungenügenden Einschub der Sattelstange in den Rahmen, durch das ungenügende Anziehen der Pedale in Kurbeln und der Kurbeln in zur Mittelachse
- durch die unrichtige Instandhaltung
- durch eine mechanische Beschädigung
- durch die Abnutzung der Teile bei der üblichen Nutzung (z.B. Gummi- und Kunststoffteile, bewegliche Mechanismen, Gelenkverbindungen usw.)
- durch ein abwendbares Ereignis, durch eine Naturkatastrophe
- durch unsachgemäße Eingriffe
- durch die unrichtige Behandlung oder durch die ungeeignete Anbringung, durch den Einfluss der niedrigen oder hohen Temperatur, durch die Wirkung vom Wasser, durch den unverhältnismäßigen Druck und durch die Aufstöße, durch ein vorsätzlich verändertes Design, durch die vorsätzlich veränderte Form und Abmessungen

Reklamationsordnung

Vorgang bei der Reklamation eines Warenmangels

Der Käufer ist verpflichtet, die von dem Verkäufer gelieferte Ware möglichst bald nach dem Übergang der Gefahr des Schadens an der Ware, resp. nach deren Lieferung zu besichtigen. Der Käufer muss die Besichtigung so vornehmen, dass er alle Mängel feststellt, die bei einer angemessenen Fachbesichtigung festzustellen sind.

Bei der Warenreklamation ist der Käufer verpflichtet, den Einkauf und die Berechtigung der Reklamation durch eine Rechnung oder durch den Lieferschein mit der angegebenen (Serien-)Fertigungsnummer, beziehungsweise durch dieselben Belege ohne Seriennummer auf Antrag des Verkäufers nachzuweisen. Wenn der Käufer die Berichtigung der Reklamation durch diese Belege nicht nachweist, hat der Verkäufer das Recht, die Reklamation abzuweisen.

Wenn der Käufer einen Mangel bekannt macht, auf den sich keine Garantie bezieht (z.B. es wurden die Bedingungen der Garantie nicht erfüllt, der Mangel wurde irrtümlich angemeldet u. ä.), ist der Verkäufer berechtigt, die volle Vergütung der Kosten zu erfordern, die im Zusammenhang mit der Beseitigung des von dem Käufer so bekannt gemachten Mangels entstehen. Die Kalkulation des Serviceeingriffs wird in diesem Fall von der gültigen Preisliste der Arbeitsleistungen und der Transportkosten herausgehen. Wenn der Verkäufer (durch das Testen) feststellt, dass das beanstandete Produkt nicht mangelhaft ist, wird die Reklamation für unberechtigt gehalten. Der Verkäufer behält sich das Recht, die Vergütung der Kosten zu erfordern, die im Zusammenhang mit der unberechtigten Reklamation entstanden sind. Im Falle, dass der Käufer die Warenmängel reklamiert, auf die sich die Garantie nach den gültigen Garantiebedingungen des Verkäufers bezieht, führt der Verkäufer die Mangelbeseitigung in der Form einer Reparatur, beziehungsweise des Ersatzes des mangelhaften Teils oder der mangelhaften Einrichtung für mangelfrei durch. Der Verkäufer ist mit der Zustimmung des Käufers berechtigt, eine andere bezüglich der Funktion vollständig compatible Ware, jedoch minimal mit denselben oder besseren technischen Parametern als Ersatz zu liefern. Die Wahl bezüglich der Weise der Erledigung der Reklamation nach diesem Absatz obliegt dem Verkäufer.

Der Verkäufer erledigt die Reklamation spätestens innerhalb von 30 Tagen nach der Zustellung der mangelhaften Ware, wenn keine längere Frist vereinbart wird. Für den Tag der Erledigung wird der Tag gehalten, an dem die reparierte oder ausgetauschte Ware an den Käufer übergeben wurde. Wenn der Verkäufer mit Bezug auf den Charakter des Mangels nicht fähig ist, die Reklamation in der angegebenen Frist zu erledigen, vereinbart er mit dem Käufer eine Ersatzlösung.

Wenn es zu solcher Vereinbarung nicht kommt, ist der Verkäufer verpflichtet, dem Käufer eine finanzielle Abgeltung in der Form einer Gutschrift zu leisten.

**SEVEN SPORT s.r.o.**

Sídlo: Bořivojova 35/878, 130 00, Praha 3, ČR
Centrála: Dělnická 957, 749 01 Vítkov
Reklamace a servis: Čermenská 486, 749 01 Vítkov

IČO: 26847264
DIČ: CZ26847264
Telefon: +420 556 300 970
Mail: eshop@insportline.cz
reklamace@insportline.cz
servis@insportline.cz
Web: www.insportline.cz

SK**inSPORTline s.r.o.**

Centrála, reklamácie, servis: Električná 6471, 911 01 Trenčín, SK

IČO: 36311723
DIČ: SK2020177082
Telefón: +421(0)326 526 701
Mail: objednavky@insportline.sk
reklamacie@insportline.sk
servis@insportline.sk
Web: www.insportline.sk

Datum des Verkaufs:

Stempel und Unterschrift des Verkäufers: